

Behindertenverband Neubrandenburg e.V.
„Für Selbstbestimmung und Würde“



Wir brauchen einander!

Mai 2024



Aktionstage zum 5. Mai,
dem Europäischen Protesttag zur
Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

In diesem Jahr unter dem Motto
„Viel vor für Inklusion! Selbstbestimmt leben –
ohne Barrieren“

**AKTIONSTAGE ZUM 5. MAI –
DEM EUROPÄISCHEN PROTESTTAG
ZUR GLEICHSTELLUNG VON MENSCHEN MIT
BEHINDERUNGEN**

Unter dem Motto
**„Viel vor für Inklusion! Selbstbestimmt leben –
ohne Barrieren“**
werden folgende Veranstaltungen geplant:



03. Mai um 10:00 Uhr: Aktionsfrühstück in der Begegnungsstätte des Behindertenverbandes Neubrandenburg e. V.

Es können Anregungen und Anliegen an den Stadtpräsidenten Herrn Prof. Dr. Roman Oppermann und die Behindertenbeauftragte Frau Ramona Batke gerichtet werden.

06. Mai um 14:00 Uhr: Veranstaltung zum Thema „Barrierefreies Wohnen in der Stadt Neubrandenburg“ in der Begegnungsstätte des Behindertenverbandes Neubrandenburg e. V.

Im Gespräch mit den Wohnungsunternehmen neuwoges und Neuwoba sowie der Abteilung Stadtplanung, der Behindertenbeauftragten und dem Sozialamt unseres Landkreises MSE

16. Mai um 11:00 Uhr: Veranstaltung zum aktuellen Arbeitsstand „Inklusive Platzierung der Rollstuhlfahrer*innen in der Konzertkirche“

Treffpunkt: Konzertkirche Neubrandenburg

Organisiert durch das Neubrandenburger Aktionsbündnis

8. Mai: Schulungsveranstaltung für Mitarbeitende des Sozialamtes - Lebenswelt von Menschen mit Behinderung -

Referate und Praxiserprobung mit Hilfsmitteln

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Verwaltungsmitarbeitende!

Organisiert durch den Behindertenbeirat des Landkreises MSE

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung in der Geschäftsstelle
des Behindertenverbandes Neubrandenburg e.V. unter 0395/368 49 30

06. Mai

14.00 Uhr

Veranstaltung zum Thema „Barrierefreies Wohnen in der Stadt Neubrandenburg“

Der 5. Mai dient dazu, auf die Barrieren und Herausforderungen hinzuweisen, mit denen Menschen mit Behinderung täglich konfrontiert sind, sowie auf die Notwendigkeit einer vollumfänglichen Inklusion in allen Lebensbereichen, einschließlich des Wohnraums.

Der Zugang zu angemessenem Wohnraum ist ein grundlegendes Bedürfnis, das jedoch für viele Menschen mit Behinderung aufgrund verschiedener Zwänge, sei es aus baulichen oder finanziellen Gründen, erschwert ist. Das *Aktionsbündnis 5. Mai* der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg möchte den diesjährigen Protesttag zur Gleichstellung behinderter Menschen nutzen und auf die Wohnraumversorgung für Menschen mit Behinderung aufmerksam machen. Es wurden die Wohnungsunternehmen neuwoges und Neuwoba, die Abteilung Stadtplanung, die Behindertenbeauftragte sowie das Sozialamt unseres Landkreises MSE zu einer Gesprächsrunde eingeladen, um folgende Themenfelder im Bereich Wohnen zu erörtern:

- Wie hoch ist der aktuelle barrierefreie Wohnungsbestand der Wohnungsunternehmen?
- Welche Bauprojekte sind geplant und wann ist eine Fertigstellung zu erwarten?
- Wie viele Wohnungen werden im Anschluss barrierefrei oder uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar nach DIN 18040-2 beziehungsweise barrierearm zur Verfügung stehen?
- Wie erfolgt die Versorgung mit Wohnraum für Menschen mit psychischen Erkrankungen?
- Werden die Mietkosten für die neu errichteten Wohneinheiten auch für Menschen mit geringem Einkommen oder BezieherInnen von Transferleistungen bezahlbar bleiben?

Darüber hinaus soll das aktuelle Verwaltungsverfahren über die Festsetzung von angemessenem Wohnraum vom Sozialamt dargestellt werden.

- Wie werden die Angemessenheitswerte für die Kosten der Unterkunft ermittelt?
- Wann erfolgt eine Fortschreibung der Richtlinie zu Kosten der Unterkunft?
- Wie ist das Vorgehen bei Einzelfallprüfungen für Menschen mit Behinderung? Welche Faktoren werden berücksichtigt?

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Das Neubrandenburger Aktionsbündnis

VORGESTELLT



Mein Name ist Sandra Schlitter. Seit Anfang April 2024 bin ich die neue Mitarbeiterin im Sekretariat.

Ich bin in Neubrandenburg aufgewachsen und zur Schule gegangen. Für meine Berufsausbildung zog ich ins Münsterland nach Nordrhein-Westfalen. Dort lebte ich 21 Jahre bevor ich 2015, mit meiner Familie, zurück in meine Heimatstadt kam.

Die letzten Jahre arbeitete ich im Büro eines ortsansässigen Handwerksbetriebes. Nun freue ich mich auf die neuen beruflichen Herausforderungen und Aufgaben beim Behindertenverband und auf Sie!

Ihre Sandra Schlitter

ROLLSTUHLTÄNZERINNEN IN HOLLAND ERFOLGREICH



Erneut ging es für die Rollstuhltanzgruppe über Ostern nach Amstelveen, Niederlande, um an den Dutch Open im Para Dance Sport teilzunehmen.

Vertreten waren wieder etliche Nationen – Teilnehmende aus Südkorea, Kasachstan und den USA hatten die weiteste Anreise, aber auch etliche europäische Länder wie z.B. Finnland, Italien, Österreich und Slowenien waren vertreten.

Die fünf Tänzerinnen Nicole, Annika, Kim, Gesine und Sindy gingen in insgesamt 14 Kategorien im Duo (Rolli+Rolli) und Single (Einzeltanz) an den Start und präsentierten Standard und Lateintänze sowie Freestyletänze zu selbst gewählter Musik. Die Startfelder waren unterschiedlich stark besetzt, aber insbesondere in der Single Leistungsklasse von Annika und Nicole gab es eine starke Konkurrenz mit bis zu 16 Starterinnen.

Nach drei Turniertagen erreichten die fünf Tänzerinnen folgende Platzierungen:

Single Freestyle, Anfänger Klasse 1 – Sindy: Platz 2

Single Freestyle, Fortgeschrittene Klasse 2 – Kim: Platz 3

Single Freestyle, Leistungsklasse Frauen Klasse 1 – Annika: Platz 1

Single Freestyle, Leistungsklasse Frauen Klasse 2 – Nicole: Platz 10

Duo Freestyle, Fortgeschrittene Klasse 2 – Kim & Sindy: Platz 2

Duo Latein, Fortgeschrittene Klasse 2 – Gesine & Kim: Platz 3

Duo Latein, Hauptklasse Klasse 1 – Nicole & Annika: Platz 1

Duo Standard, Fortgeschrittene Klasse 2 – Gesine & Kim: Platz 4

Duo Standard, Hauptklasse Klasse 1 – Nicole & Annika: Platz 1

Single Conventional, Fortgeschrittene Klasse 1 – Sindy: Platz 1

Single Conventional, Fortgeschrittene Klasse 2 – Kim: Platz 1 / Gesine: Platz 2

Single Conventional, Leistungsklasse Klasse 2 – Nicole: Platz 10

Single Conventional, Leistungsklasse Klasse 1 – Annika: Platz 3

Single Conventional, Leistungsklasse, E-Rollis – Annika: Platz 2



Um diese Reise möglich zu machen, waren natürlich auch drei Assistentinnen sowie ein Busfahrer mit dabei. An dieser Stelle geht ein großer Dank an Mel, Agnieszka, Antonia und Matze! Sie haben mit viel Muskelkraft, wenig Schlaf und stets guter Laune dazu beigetragen, dass diese Turnierfahrt wieder ein unvergessliches Erlebnis wurde!

Die Rollstuhlтанzgruppe

VERANSTALTUNGEN

08. Mai

14.30 Uhr

Wir für uns: ...

Die Videogruppe „Rastlos“ zeigt einen Film über die Wanderung durch das Nonnenbachtal



Bei einer organisierten Wanderung durch das Nonnenbachtal, konnten wir den Dipl. Geologen Klaus Granitzki mit der Kamera begleiten.

Vom Denkmal der Wanskaer Mühle hat der Nonnenbach ein starkes Gefälle, denn dieser Bach fließt schon nach etwa 6 km in den Tollensesee. Es ist schon sehenswert, dieser schöne Bach, die reizende Natur im Frühling, sowie auch der interessante Vortrag von Klaus Granitzki. Viel Freude beim Anschauen wünscht Ihnen die Videogruppe "Rastlos".



Josef Wiesner und Kurt Schacht

22. Mai

14.30 Uhr

Reisebericht von Lothar Hannß

"Eine Expeditionsreise in die Antarktis - mit den Füßen auf dem siebten Kontinent"

Herr Lothar Hannß freut sich, Ihnen die spektakuläre Wunderwelt des ewigen Eises zu präsentieren. Bizarre Eisberge, Pinguinkolonien und die unendliche Weite machen die Antarktis zu einem faszinierenden Erlebnis für Weltentdecker. Einen kleinen Eindruck darüber möchte Ihnen Herr Hannß in seiner Präsentation vermitteln.

Lassen Sie sich beeindrucken.



Ihre Begegnungsstätte

24. Mai

ab 11.00 Uhr

Eröffnung der Gartensaison mit Angrillen



Es ist wieder soweit!

Seien Sie recht herzlich eingeladen, den Start in den Sommer mit uns in der Begegnungsstätte zu feiern. Bei Gegrilltem möchten wir mit Ihnen eine schöne Zeit verbringen.

Kostenbeitrag: 4,00 €, darin enthalten sind Kaffee, Kuchen und alkoholfreie Getränke.

Grillfleisch & Bratwurst sind extra zu bezahlen.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre Begegnungsstätte

30. Mai

14.30 Uhr

Am Blumenborn vorgelesen: mit Frau Lübs



Wir haben Frau Lübs zur Fortsetzung der „Abenteuerliche Reisen um die ganze Welt“ eingeladen. Sie ist immer wieder gerne bei uns und wird diesmal über Reisende vorlesen, die spontan loszogen um Abenteuer zu erleben.

Wir freuen uns auf eine spannende Veranstaltung.

Ihre Sylke Ney

TAGESFAHRT NACH RIBNITZ-DAMGARTEN

16. Mai

Abfahrt: 08.30 Uhr Parkplatz Stargarder Tor
Abfahrt: 16.30 Uhr Ribnitz-Damgarten



Im Jahr 1963 wurde das Heimatmuseum in Ribnitz-Damgarten durch einen Bernsteinraum erweitert. Von 1975 an darf sich die Sammlung „Bernsteinmuseum“ nennen. Zur Jahrhundertwende bekam das Museum den Namen „Deutsches Bernsteinmuseum“. Das Bernsteinmuseum wird bis heute erweitert und ausgebaut. Es ist die bedeutendste und umfangreichste Bernsteinausstellung Europas. Lassen Sie sich verzaubern von den vielen Ausstellungsstücken. Im Museumscafé sind für uns um 14:30 Uhr Plätze reserviert. Das Kaffeegedeck kostet pro Person 6,20 Euro. Zuvor hat jeder noch ein wenig Zeit um den Ort zu erkunden. Das Restaurant „DE ZEES“ in dem wir um 11.30 Uhr zum Mittagessen einkehren werden, liegt direkt am Saaler Bodden. Im Restaurant können Sie zwischen Fleisch-, Fisch- und vegetarischen Gerichten wählen. Wir essen á la carte. Ich lade alle ganz herzlich zu diesem schönen Tagesausflug ein.

Eintritt = 5,- Euro pro Person (*ermäßigter Gruppenpreis*)

Kaffeegedeck = 6,20 Euro

Fahrkosten = 34,- Euro pro Person

Fahrkosten = 29,- Euro pro Person für Mitglieder

Anmeldeschluss ist der 07.05.2024!

Der **Gesamtbetrag ist bei Anmeldung im Sekretariat zu begleichen.**

Sollten Sie einen Rollator / Rollstuhl benötigen, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung mit an, da die Stellflächen im Bus begrenzt sind.

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Walburga Suhr

HALBTAGESFAHRT NACH FELDBERG

14. Juni

Abfahrt: 10:30 Uhr Parkplatz Stargarder Tor
Abfahrt: 14:30 Uhr Feldberg

Ich lade alle ganz herzlich zum Fischessen ins Fischstübchen auf der Halbinsel Amtswerder ein. Um 11:30 Uhr werden wir dort einkehren.

Im Fischstübchen essen wir á la carte.

Highlights der Speisekarte sind Zander, Räucherfischplatte, Fischsoljanka, Lachs, Heilbutt und gebratener Saibling.

Fahrtkosten: 22,- Euro pro Person

Fahrtkosten: 16,- Euro pro Person für Mitglieder



Anmeldeschluss ist der 06.06.2024!

Die Fahrtkosten sind bei Anmeldung im Sekretariat zu begleichen.

Sollten Sie einen Rollator benötigen, geben Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung mit an, da die Stellflächen für Rollatoren im Bus begrenzt sind.

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Walburga Suhr

AUS UNSERER KITA „MAJA & WILLI“

Fußballspiel mit Kompromissen

In der Kita haben die Kinder viele Möglichkeiten des Lernens. Unter anderem soziale Kompetenzen, weil diese nur in einer Gruppe erlernt werden können. Wie wunderbar dies schon von unseren Vorschulkindern gelebt wird, möchte ich Ihnen an einer kleinen Situation aus unserem Alltag erzählen.

Wir haben einen Jungen, der aus gesundheitlichen Gründen seit fast einem Jahr nicht mehr hüpfen, springen, laufen und klettern darf, obwohl er es könnte. Manchmal ist er auf den Rollstuhl angewiesen. Das jedoch zum Glück eher wenig. Wir besprachen mit allen Kindern der Gruppe die neue Situation, denn Paul war ein beliebter Spielpartner und so sollte es auch bleiben. Die Kinder hatten tolle Ideen, wie sie ihn unterstützen könnten. Wie viele unserer Jungen, spielte auch er gerne Fußball. Dies ging jetzt nicht mehr.

Die erste Idee der Kinder war, dass er als Schiedsrichter mit dabei sein kann. Eine Zeit lang fand er es toll, doch schon bald reichte es nicht mehr aus. Es wurde neu beraten. Eine neue Überlegung war, dass er Torwart sein kann. Davon war Paul ganz begeistert. Sein Wunsch, endlich wieder auf dem Spielfeld zu stehen, ging in Erfüllung.

So spielten die Kinder bei schönem Wetter auf dem Kita-Platz Fußball und waren gerade so richtig in ihrem ELEMENT. Ein hoher Torschuss ließ einen Jubelschrei und gleich danach eine Diskussion entfachen, ob dies wirklich ein Tor war. Unsere Fußballtore haben nämlich oben keinen Querbalken. Es war auch für mich nicht eindeutig ersichtlich, ob der Ball im Tor gewesen wäre oder ob er oben drüber ging. Ich habe mich bewusst zurückgehalten und beobachtet, ob die Kinder allein eine Lösung finden, denn es ist gar nicht so einfach immer einen Kompromiss zu finden. Tatsächlich war nach kurzer Diskussion eine Lösung da.

Die Kinder einigten sich so: Da Paul nicht springen darf und der Ball sehr hochgeschossen war, zählte dieser Schuss nicht als Tor. Und binnen kurzer Zeit setzten die Kinder das Spiel fort, und es war für alle okay. Ich habe beim Beobachten Gänsehaut bekommen, weil dieses Beispiel wunderbar zeigt, über welche Sozialkompetenz die Kinder bereits verfügen, wenn man sie lässt.

Kita „Maja & Willi“

Basisgruppe Lindenberg Ein Besuch in der Regionalbibliothek Neubrandenburg

Und wieder einmal hatten wir ein sehr schönes Erlebnis am 10. April 2024. Frau Pankow hatte für unsere Basisgruppe Lindenberg einen interessanten Nachmittag in der Stadtbibliothek Neubrandenburg organisiert. Wir trafen dort auf eine sehr freundliche Bibliothekarin, die uns in einer Führung durch die Räumlichkeiten viel Interessantes und Wissenswertes zu unserer Stadtbibliothek vermittelte. Wir lernten die Bibliothek nicht nur als modernen Ort der Buchausleihe kennen, sondern als meist genutzte kommunale Bildungs- und Kultureinrichtung des Kreises. Sie ist Begegnungsstätte und bietet Raum für Veranstaltungen verschiedener Art wie z.B. Vorträge, Lesungen, Spiele- oder kreative Bastelnachmittage. Neben Büchern kann man auch Filme (DVD's, Blue-ray-Disk's), Musik-CD's, Gesellschaftsspiele und Computerspiele für ein jährliches Entgelt von 18 € (für Schwerbeschädigte 13 €) für 4 Wochen ausleihen. Diese Ausleihfrist ist auch telefonisch einmal verlängerbar. Und es gibt sogar eine sogenannte "Bücherklappe" zur Rückgabe der ausgeliehenen Bücher, die 24 h täglich von außen zugänglich ist. Falls aber jemand nur mal vor Ort (ohne auszuleihen) in Büchern, Tageszeitungen "schnöckern" will oder die elektronischen Medien nutzen will, so sind dafür mehrere Sitzecken, Internet-, Recherche-PCs sowie Laptop-Arbeitsplätze mit W-Lan und natürlich auch ein bibliothekarischer Beratungsservice vorhanden. Um das zu nutzen, muss man nicht angemeldeter Nutzer sein. Es ist ein toller Ort, wo Jung und Alt ein interessantes Angebot an Bildung, Beschäftigung und sozialen Begegnungen findet. Die beiden Etagen im Haus der Kultur und Bildung sind barrierefrei zugänglich.

Nach dem Rundgang saßen wir bei einer Tasse Kaffee und selbstgebackenem Kuchen von Fr. Pankow zusammen im Veranstaltungsbereich der Bibliothek und konnten weitere Fragen im lockeren Gespräch mit der Bibliothekarin klären. Es war ein sehr gelungener Nachmittag.

An dieser Stelle möchte ich nochmal ein herzliches Dankeschön an Frau Pankow sagen für Ihre tollen Ideen und die Organisation unserer gemeinsamen Nachmittage und für dieses Mal auch insbesondere für den sehr leckeren Kuchen. Vielen herzlichen Dank!

Zum Abschluss möchte ich noch all diejenigen, die noch nicht in unserer schönen Bibliothek waren, aufmuntern, diesen Ort zu besuchen. Sicher finden auch Sie etwas, was Sie interessiert und Sie entdecken die Freude am Lesen.

Viele herzliche Grüße und bleiben Sie interessiert.

Ute Spiegel



VON MITGLIEDERN FÜR MITGLIEDER

Fälschlicher Weise

Wie jedes Jahr um diese Zeit, habe ich in der Gartenstraße, die riesig große Tulpenmagnolie besucht. Eine Mutter mit ihrem Kind kam des Weges. Ich beobachtete lange dieses Wunderwerk der Natur. Da kam das Kind auf mich zu und fragte, „Was tust du hier?“ Ich hockte mich hin, um in Augenhöhe zu sein. „Ich beobachte diese wunderschönen Blüten mit ihrem Blattwerk. Wie der Wind durch sie hindurchfegt. (in meiner Phantasie sieht er aus, als wenn der Baum sehr üppig mit Kerzen bestückt ist oder wie allgemein bekannt, erinnern sie an Tulpen.“)

„Hörst du ihn flüstern?“ fragte ich „Er bringt uns den Lenz.“ „Was ist das“, fragte es? „Es ist der Frühling, mit seinen vielfältigen Farben und der Sonne mit ihrer Wärme“, sagte ich. „Und schau mal wie viele Bienen sich dort tummeln.“ „Ja, sie sammeln den Honig für mich, der tut mir so gut, wenn ich erkältet bin.“ Wir sagten uns Auf Wiedersehen und winkten uns zu. Ich habe Interesse halber nachgeschlagen. In Deutschland wird er fälschlicherweise als Tulpenbaum bezeichnet, doch er gehört zu den Magnoliengewächsen. Ich schätze mal, diese Roseviolette Tulpenmagnolie hat eine stattliche Größe, von circa zwanzig Meter. Er ist etwa zehn Meter in der Kronenbreite.

Ein herrlicher Anblick, diese überreiche Blütenfülle. Es gibt sie in den Farben Weiß, rosa, ins violett gehend und sogar gelb. Von einer Anwohnerin konnte ich in Erfahrung bringen, sie wohne schon fünfzig Jahre hier und da stand sie schon. Ecke Sonnenkamp steht eine weiße Sternmagnolie in vollem Blütenreichtum, eine Augenweide mit ihrem Strauchwerk. Wie Sterne am Tageshimmel, einem Sternenzauber gleich. Hier habe ich herausfinden können, sie ist etwas zehn Jahre alt. In der Nähe vom Café Broda, auf der linken Seite, steht eine in einem wunderbaren Gelbton. Ebenfalls prachtvoll anzusehen.



Ihre / Eure Christine Hasselmann

Geburtstage im Monat

Mai

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| 01. Helga Dohnke | 10. Beate Hagemann |
| 02. Matthias Krensel | 11. Dana Mai |
| 02. Ulrike Tscherpel | 12. Ute Hümpel |
| 03. Udo Kett | 13. Carola Müller |
| 03. Karola Schur | 15. Doris Taurat |
| 04. Anni Granzow | 17. Bernhard Stadach |
| 04. Elfriede Mieth | 18. Edeltraud Heuer |
| 05. Ines Korzetz | 20. Gabriele Winter |
| 05. Lieselotte Schwedesky | 22. Ines Kluck |
| 06. Steffi Hesse | 23. Harry Hasselmann |
| 06. Karsten Lewerenz | 23. Ilona Reinke |
| 06. Gabriele Mai | 24. Hans-Jürgen Hinrichs |
| 06. Heidrun Rudolf | 26. Michael Piontek |
| 07. Brigitta Drescher | 27. Elfriede Nürnberger |
| 07. Jürgen Schwarz | 27. Marga Peters |
| 07. Dietlind Warkentin | 28. Karin Gneckow |
| 07. Daniel Winning | 29. Karin Wollenburg |
| 09. Annegret Feistauer | 30. Elke Wittmann |
| 09. Simone Kneschke | |

Behindertenverband Neubrandenburg e. V.

Am Blumenborn 23
17033 Neubrandenburg

Telefon Geschäftsstelle: 368 49 30

Telefon Begegnungsstätte: 544 26 34

E-Mail: info@behindertenverband-nb.de
Homepage: www.behindertenverband-nb.de



Bankverbindung: IBAN: DE47 1203 0000 0000 3367 50 BIC: BYLADEM1001
Spendenkonto: IBAN: DE49 1505 0200 3010 4368 30 BIC: NOLADE21NBS

Besuchergruppe 368 49 30 besuchergruppe@behindertenverband-nb.de

Fahrdienst

Jahnstr. 104 **422 12 12** fahrdienst@behindertenverband-nb.de

Ambulanter Pflegedienst

Schwedenstr. 2 **35 11 62 55** pflagedienst@behindertenverband-nb.de

Selbstbestimmtes Leben mit Persönlicher Assistenz

Am Blumenborn 23 **35 11 62 54** Bereitschaftstelefon: **01525 611 68 44**

Fach- und Praxisberatung für Kindertageseinrichtungen und Horte

Am Blumenborn 23 **368 47 63** ines.krone@behindertenverband-nb.de
gerlind.albrecht@behindertenverband-nb.de
ute.voss@behindertenverband-nb.de

Kita Sonnenschein

Max-Adrion-Str. 49 **469 02 89** kita-sonnenschein@behindertenverband-nb.de
17034 Neubrandenburg



Kita Maja & Willi

Seestr. 10 **582 36 16** kita-maja-willi@behindertenverband-nb.de
17033 Neubrandenburg



Kita Löwenzahn

Parkstr. 20 **582 36 10** kita-loewenzahn@behindertenverband-nb.de
17039 Chemnitz



Kita Quadenschönfeld

Quadenschönfeld 50 a **03964 210794** kita-quadenschoenfeld@behindertenverband-nb.de
17237 Möllenbeck

